

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsehbereichs werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[4627.] Stanislawów, im Januar 1876.  
P. T.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die  
ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit  
hoher Bewilligung unter der Firma

**E. Gluchowski**

am hiesigen Platze eine

**Buch-, Kunst-, Musikalien- und  
Schreibmaterialien-Handlung**

errichtet habe.

Seit einer Reihe von Jahren ununter-  
brochen in den renommierten Geschäften der  
Herren J. Milikowski in Stanislawów und  
Lemberg, M. Orgelbrand in Warschau,  
Seyfarth & Czajkowski in Lemberg thätig,  
war es mein eifrigstes Bestreben, mir  
die zum selbständigen Geschäftsbetriebe nö-  
thigen Kenntnisse und Erfahrungen anzu-  
eignen.

Im Besitze erforderlicher Geldmittel,  
und durch einflussreiche Verbindungen unter-  
stützt, hoffe ich durch unermüdeliches Stre-  
ben und promptes Nachkommen meiner  
Verpflichtungen bald dem Geschäfte eine  
bedeutende Stellung zu verschaffen, und da-  
durch jede Verbindung mit mir zu einer  
lohnenden zu machen.

Unter Hinweisung auf die nachstehenden  
Zeugnisse und Empfehlungen meiner bishe-  
rigen Herren Prinzipale, erlaube mir die  
vertrauensvolle Bitte an Sie zu richten, mir  
gütigst offene Rechnung zu bewilligen und  
meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu  
stellen.

Die Herren: E. F. Steinacker in  
Leipzig, Moritz Perles in Wien, Gebeth-  
ner & Wolff in Warschau, Seyfarth &  
Czajkowski in Lemberg haben die Güte  
gehabt, meine Commissionen zu übernehmen,  
und werden stets in den Stand gesetzt, Baar-  
pakete prompt einzulösen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

**Eugen Gluchowski.**

## Zeugnisse.

Zeugnis, kraft dessen ich hiermit der  
Wahrheit gemäss bestätige, dass Herr Eugen  
Gluchowski, 21 Jahre alt, aus Kolomea  
in Galizien gebürtig, in meine Buchhandlung  
den 1. September 1869 als Lehrling eintrat.  
Während der ganzen Zeit verhielt er sich  
redlich, treu und fleissig, machte sich schnell  
alle Kenntnisse sowohl des Buchhandels, als  
auch des Zeichnen- und Schreibmaterialien-  
geschäftes eigen, so dass ich ihm 8 Monate  
der Lehrzeit nachzusehen mich bewogen  
fand. Von da an arbeitete er im Geschäfte  
als Gehilfe zu meiner vollsten Zufriedenheit.

Auf seinen Wunsch, sich weiter auszu-  
bilden, entlasse ich ihn mit Bedauern und  
empfehle ihn aufs wärmste als einen braven,  
arbeitsamen und gewandten jungen Mann.

Stanislawów, den 30. Mai 1873.

pr. J. Milikowski  
m. p. A. Michalik.

Herr Eugen Gluchowski, aus Kolo-  
mea in Galizien gebürtig, hat in meiner  
Buchhandlung vom 1. Juni bis Ende August  
1873 als Gehilfe gearbeitet und sich wäh-  
rend dieser Zeit treu, redlich und arbeitsam  
erwiesen, was ich mit eigenhändiger Unter-  
schrift bestätige.

Lemberg, den 5. September 1873.

J. Milikowski.

Hiermit bezeuge ich, dass Herr Eugen  
Gluchowski als Gehilfe in meiner Buch-  
handlung vom 20. September 1874 bis Ende  
April 1875 arbeitete.

Warschau, den 1. Mai 1875.

Moritz Orgelbrand.

Herr Eugen Gluchowski ist am  
1. Juli 1874 als erster Gehilfe in unsere  
Buchhandlung eingetreten, hat seitdem bis  
heute stets mit gleichem musterhaften  
Fleisse, lobenswerther Vorliebe zum Ge-  
schäfte gearbeitet und in dieser ganzen Zeit  
einen durchaus rechtschaffenen, biederen  
und soliden Charakter an den Tag gelegt.

Diese sich selbst empfehlenden Eigen-  
schaften würdigend, können wir nicht um-  
hin, demselben zu seiner bevorstehenden  
Einrichtung eines Etablissements Glück zu  
wünschen und ihn Jedermann als einen  
ganz vertrauungswürdigen Mann zu em-  
pfehlen.

Lemberg, den 30. April 1875.

Seyfarth & Czajkowski.

## Verkaufsanträge.

[4628.] In einer sächsischen Fabrikstadt ist  
ein solides (ohne Colportage betriebenes)  
Sortimentsgeschäft, das verbunden mit  
einer Musikalien-Leihanstalt, Leihbibliothek  
und einem Journalzirkel einen Jahresumsatz  
von 18,000 M. hat, mit dem besonders werth-  
vollen festen Lager und der eleganten Ein-  
richtung für 12,000 M. zu verkaufen.

Nähere Auskunft durch

**Julius Krauss** in Leipzig.

[4629.] In einer der größten Städte Deutsch-  
lands ist eine im besten Betriebe befindliche  
große, bis auf die neueste Zeit mit allen Novit-  
äten reich versehene Leihbibliothek (ca.  
30,000 Bände incl. englischer, französischer und  
wissenschaftlicher Literatur) mit sieben neu er-  
schienenem Kataloge wegen anderweitiger Unter-  
nehmungen des Besitzers billig zu verkaufen  
oder zu verpachten. Sämmtliche Bände befinden  
sich in sehr gutem Zustande und in starke Lein-  
wand mit Lederrücken und Ecken gebunden und  
können eventuell die jetzigen Räumlichkeiten der  
Bibliothek beibehalten werden; in diesem Falle  
könnte ein großer belletristischer und wissen-  
schaftlicher Journalzirkel (von über 100 Jour-  
nalen) mit übernommen werden. Offerten unter  
L. K. 3. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[4630.] Ein Wiener Musiksortiment,  
lebhaft betrieben, mit sehr reichem Lager und  
des besten Rufes sich erfreuend, soll wegen  
häufigen Unwohlseins des Besitzers je eher je  
lieber verkauft werden. Näheres durch Herrn  
R. F. Köhler in Leipzig.

[4631.] In einer grossen nordd. Handelsstadt  
ist ein lebhaftes, solides Sortiments-  
geschäft, verbunden mit Leihbibliothek  
zu günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Anerbieten zahlungsfähiger Käufer durch  
die Exped. d. Bl. unter H. B. erbeten.

[4632.] Ein solides Sortimentsgeschäft  
mit kleinem Verlag, welches eine gute feste  
Kundschaft besitzt, ist für den Preis von  
5000 Thlrn. sofort zu verkaufen. Gef. Offer-  
ten werden unter S. S. durch die Exped. d.  
Bl. erbeten.

## Kaufgesuche.

[4633.] Ein zahlungsfähiger jüngerer Buch-  
händler sucht ein kleines oder mittleres Sorti-  
ments-Geschäft zu kaufen. Derselbe würde  
event. auch geneigt sein, als Compagnon in  
ein solches einzutreten. Bedingung: vorheriges  
Engagement auf einige Zeit. Gef. Offerten sub  
H. Z. 30. wird Herr Robert Hoffmann in  
Leipzig die Güte haben weiterzubefördern.

## Fertige Bücher u. s. w.

## Gartenliteratur.

[4634.]

Die folgenden Werke werden im Februar  
und März in allen Gartenzeitungen an-  
gezeigt und bitte daher, Ihr Lager mit  
Vorrath zu versehen.

Sämmtlich mit 25 % und 11/10.

**Bouché**, der Gemüsebau. Preis 2 M. 40 s. ord.

**Clemen**, Musterzeichnungen zu Blumen-  
gärten. Preis 2 M. 25 s. ord.

**Gocshke**, Buch der Erdbeeren. Preis 5 M.  
40 s. ord.

— die rationelle Spargelzucht. Preis 1 M.  
60 s. ord.

— der Obstbau. Preis 4 M. 50 s. ord.

**Jäger**, Blumengarten und Blumenzucht.  
Preis 2 M. 50 s. ord.

**Kleemann**, Handbuch des Gartenbaues.  
Preis 4 M. 50 s. ord.

**Levy**, die Gartenanlagen. Preis 9 M. ord.

— neue Entwürfe zu Teppichgärten. Preis  
4 M. 50 s. ord.

**Löbe**, die Unkräuter. Preis 1 M. 60 s. ord.

**Tajshenberg**, das Ungeziefer der landwirth-  
schaftlichen Culturgewächse. Preis 3 M.  
ord.

**Wittmad**, die Reblaus. Preis 50 s. ord.

**Wormann**, der Garten-Ingenieur. 4 Bde.  
Preis 44 M. 25 s. ord. (Nur noch fest.)

— die Teppichgärten, deren Entwurf und  
Anlage. Preis 6 M. ord.

Berlin, 1. Februar 1876.

**Hugo Voigt**,

vorm.: E. Schotte & Voigt.